



Gutachten zur Bachelorarbeit von Lenka Nejedlá

Thema:

„Die Rolle der deutschen Sprache in der Region Domažlice“

Frau Nejedlá beschäftigt sich in ihrer Arbeit mit einem sprachpolitisch orientierten Thema, das in letzten Jahren oft diskutiert wird und das nicht nur von Germanisten in Tschechien für wichtig gehalten wird. Welche Rolle spielt die deutsche Sprache in der heutigen tschechischen Gesellschaft? Sind negative Gefühle gegen die deutsche Sprache immer noch (fast siebzig Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg) zu beobachten? Die Bachelorarbeit von Frau Nejedlá ist ein kleines Steinchen, das in dieses Mosaik nicht nur gut passt, sondern auch neue Erkenntnisse bringt. Gleich am Anfang möchte ich anmerken, dass das Thema präzise und gründlich bearbeitet wurde und dass man meines Erachtens nur sehr wenig oder fast nichts kritisieren muss.

Im theoretischen Teil der Arbeit bekommt der Leser eine interessante Kombination der für den praktischen Teil relevanten Informationen – also über die Region, über Sprachkontakte oder über die Stellung der deutschen Sprache in Tschechien. Die Textteile sind gut lesbar, die Zitate sind gut eingebaut und der ganze Text wirkt natürlich und angemessen. Die Verfasserin benutzt für ihre Folgerungen neue Quellen mit aktuellen Daten und Fakten (z.B. auf der Seite 18 oder allgemein im dritten Kapitel), was auch zur Relevanz auch der theoretischen Kapitel beiträgt.

Im praktischen Teil finden wir die Beschreibung einer empirischen Studie. Es wurden insgesamt 130 Schüler von drei Domažlicer Mittelschulen befragt, was als repräsentative Menge wahrgenommen werden kann. Jede Frage der Umfrage wurde graphisch dargestellt und im Text detailliert kommentiert. Im interpretativen Teil wurden die Ergebnisse weiter aus verschiedenen Perspektiven behandelt.

Fragen, die von der Autorin während der Verteidigung beantwortet werden können:

1. S. 22: *Nach den Zahlen, die die Grafiken zeigen, bleibt die Rolle der deutschen Sprache in Zukunft fraglich. Es gibt Tendenzen, dass sich die gute Position hinter dem Englischen stabilisiert.* – Haben Sie in dieser Richtung eigene Erfahrungen gemacht?
2. Was könnte man tun, damit sich das Image der deutschen Sprache in Tschechien verbessert?

Das sprachliche Niveau der Arbeit entspricht der üblichen sprachlichen Qualität der Bachelorarbeiten, grammatische und lexikalische Fehler oder sprachliche Ungenauigkeiten findet der Leser im Text sehr selten (z.B. S. 34 – *Es entstand eine ganze Reihe der Erkenntnisse, die nicht alle hier präsentiert werden konnten.*, S. 49 *die potentiell Lernenden*).

Aus allen oben erwähnten Gründen bewerte ich die Arbeit mit einer Note - **výborně** – 1.

Pilsen, am 22.7.2013


Mgr. Michaela Voltrová

Betreuerin der Arbeit